

## Arbeitsgruppe Tarmed

Marco Belvedere, Zürich

[marco.belvedere@bluewin.ch](mailto:marco.belvedere@bluewin.ch)

### Mitglieder

- Denis Aladjem
- Pierre Klausner
- Christoph Francke
- Heini Haldi
- Marco Belvedere

Auf Ebene der **Tarifanträge** wurden die im letzten Jahr an der Generalversammlung verabschiedeten Anträge zur Regelung der Dignität der partiellen entwicklungspädiatrischen Positionen termingerecht eingereicht. Kurzfristig haben wir jedoch auf Grund überwiegender Nachteile versucht, eine bessere Lösung zu finden. Wir werden versuchen, ohne finanzielle Verluste für die Kollegen mit Besitzstandswahrung, über eine Positionsänderung für die neuen Kollegen eine andere Möglichkeit für die Abrechnung zu schaffen. Für die neue Lösung braucht es etwas Zeit. Inzwischen stehen wir aber beratend zur Verfügung.

Der Zugang zu den anonymisierten Daten der **Trust Center** für zwei Vertreter unserer Arbeitsgruppe hat bisher geholfen, Fragen nach finanziellen Konsequenzen von Tarifüberarbeitungen rasch und gut fundiert abzuklären. Eine Fortführung der Verträge scheint uns deshalb sinnvoll.

Viele technische Schwierigkeiten sind nun durch die Tarifarbeiten beseitigt worden. Ein Hauptmanko, der nicht realisierte Ausgleich unter den Fachgesellschaften, ist aber unverändert geblieben. Die FMH hat zu lange ihre Unterstützung versagt und die einstigen Versprechungen an den Ärztekammersitzungen sind bisher nur für die Psychiater in Erfüllung gegangen. Die Grundversorger müssen auch nach dem 1.4.2006 weiterhin darauf hinwirken, dass eine gute Betreuung der Bevölkerung auch zu einer guten Entschädigung berechtigt. Diese Arbeit wird zeitintensiv und der Weg dorthin steinig sein.

Wir möchten deshalb unsere **Bitte nach Verstärkung** unseres Teams wiederholen. Die Arbeit ist herausfordernd und für die finanzielle Zukunft unseres Berufstandes unverzichtbar!

An dieser Stelle erlaube ich mir zu bemerken, dass für alle Arbeiten im Interesse der Pädiatrie die aktuellen finanziellen **Entschädigungen** unzeitgemäss niedrig sind. Die Rekrutierung von jungen, unverbrauchten Leuten fällt sonst schon genügend schwer. Erfahren die Engagierten dann auch noch, dass die Entschädigung nicht einmal die Fixkosten der ausfallenden Praxiszeit deckt, ist der Entscheid schon bald gefällt.

Wollen wir wahrnehmbar und präsent sein, hat dies auch zu Tageszeiten zu geschehen und nicht nur übernächtigt E-Mailschreibend, sei dies im Austausch mit der FMH, in der Öffentlichkeitsarbeit oder auch bei der Koordination unserer Aufgaben im Interesse der Pädiatrie. Eine gewisse Professionalisierung würde auch den bescheidenen Ärzten mit den kleinen Patienten gut anstehen.

Die Rücksendung der **pädiatrischen ROKO**-Dokumente ist abgeschlossen. Bis März sind nur 103 (!!) Antworten bei rund 750 ausgesandten Fragebogen eingegangen. Enttäuschend. Geht es uns so gut, dass besondere Anstrengungen nicht mehr nötig sind? Wir werden das am **Rundtisch** des Jahreskongresses 2007 in Zürich disputieren.